

GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG

Windpark Alt Madlitz

Monitoring 2020-2025

Landkreis Oder-Spree

Monitoringbericht 2022

Januar 2023

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH**
Ingenieure und Biologen



Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Windpark Alt Madlitz Monitoring 2020-2025

Monitoringbericht 2022

Auftraggeber: GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG
Schloßstraße 32
15518 Briesen (Mark) OT Alt Madlitz

Auftragnehmer: Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39576 Hohenberg-Krusemark

Tel.: 03 93 94 / 91 20 - 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 - 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de
Internet: www.stadt-und-land.com

Projektleitung: M. Eng. Frank Benndorf

Bearbeitung: Dipl. Biol. Frank Fuchs
M. Eng. Frank Benndorf

Kartographie: M. Eng. Frank Benndorf

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	1
2. Methodik	2
2.1 Horstkontrolle relevanter Groß- und Greifvögel	2
2.2 Erfassung wesentlicher Änderungen im Umfeld des Windparks	2
2.3 Begehungstermine	2
3. Ergebnisse	3
3.1 Groß und Greifvögel.....	3
3.1.1 Termin 1	3
3.1.2 Termin 2	3
3.1.3 Termin 3	4
3.1.4 Termin 4	4
3.2 Veränderungen im Umfeld.....	4
4. Zusammenfassung	6

ANHANG

Fotodokumentation

ANLAGEN

Anlage 1 Karte 1. Begehung 25.03.2022

Anlage 2 Karte 2. Begehung 22.04.2022

Anlage 3 Karte 3. Begehung 20.05.2022

Anlage 4 Karte 4. Begehung 24.06.2022

1. Einleitung

Die GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG plant die Errichtung von 5 Windenergieanlagen (WEA) im Land Brandenburg im Bereich Alt Madlitz, Gemeinde Briesen innerhalb des Landkreis Oder-Spree. Die Anlagen sind innerhalb des Eignungsgebietes für Windenergie Nr. 55 Madlitz (gem. Sachlichem Teilregionalplan „Windenergienutzung“ Oderland-Spree“) geplant.

Aufgrund eines in der weiteren Umgebung befindlichen Drehfunkfeuers steht der positive Bescheid der Genehmigungsbehörde noch aus. Das Drehfunkfeuer soll voraussichtlich im Jahr 2025 erneuert werden, sodass zu diesem Zeitpunkt eine Genehmigung in Aussicht gestellt ist. Um bis dahin eine möglichst frühzeitige Aussage zu eventuellen artenschutzrechtlichen Hemmnissen treffen zu können, soll eine jährliche Überprüfung bzw. Erfassung der bekannten und ggf. neuen Standorte von Groß- und Greifvögeln durchgeführt sowie mögliche Änderungen (Gestalt und Nutzung der betroffenen Biotope) im Bereich der geplanten Anlagen und ihrem näheren Umfeld erfasst werden.

Der Grund hierfür ist, dass faunistische Gutachten in der Regel nicht älter als 5 Jahre sein dürfen, da die zuständige Naturschutzbehörde diese sonst nicht akzeptiert. Allerdings gibt es regelmäßig die Möglichkeit, sofern sich das Gebiet nicht wesentlich geändert hat, auf eine vollständige Neukartierung zu verzichten und nur einen reduzierten Untersuchungsumfang durchzuführen. Hier sind in der Regel dauerhafte Brutstätten von Groß- und Greifvögeln (z. B. Fischadler, Kranich) relevant.

2. Methodik

2.1 Horstkontrolle relevanter Groß- und Greifvögel

Kontrolle der im Untersuchungsgebiet bekannten und bekanntwerdenden Horste relevanter Groß- und Greifvögel. Die Grundlage der Erhebungen bilden im Betrachtungsraum etwa 21 Horste/ Niststätten im Umfeld bis 4 km. Pro Jahr finden vier Begehungen statt, um sicherzustellen, dass ein Besatz oder Nichtbesatz auch ausreichend erkannt wird. Grundlage bildet SÜDBECK et al. 2005 („Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“).

2.2 Erfassung wesentlicher Änderungen im Umfeld des Windparks

Erfassung der wesentlichen Veränderungen (Gestalt und Nutzung der betroffenen Biotope) im Bereich der geplanten Anlagen sowie der Zuwegungen und ihrem näheren Umfeld (bis max. 1 km). Hierfür findet eine Übersichtsbegehung zwischen Juli und September eines jeden Jahres statt.

2.3 Begehungstermine

Die Erfassungen fanden an folgenden Tagen statt (Tab. 1):

Tabelle 1: Übersicht der Erfassungen für den Windpark Alt Madlitz

Datum	Bewölkung	Niederschlag	Temperatur in °C	Wind	Windrichtung
Groß- und Greifvögel					
25.03.2022	sonnig, wolkenlos	-	9-15	8-11 km/h	NW
22.04.2022	bedeckt	vereinzelt leichter Nieselregen	5-12	8-18 km/h	O
20.05.2022	leicht bewölkt, wolkig, teils sonnig	-	19-26	14-16 km/h	W
24.06.2022	sonnig	-	19-31	14-22 km/h	SO
Veränderungen im Umfeld					
18.08.2022	bedeckt, bewölkt, sonnig	-	23-33	6-12 km/h	SO

3. Ergebnisse

3.1 Groß und Greifvögel

3.1.1 Termin 1

Am 25.03.2022 fand eine erste Begehung im 4 km-Umkreis statt. Hier sollten die letztjährigen Ergebnisse (Horste) mit der aktuellen Situation abgeglichen werden. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 1 entnommen werden.

Die Horste der Groß- und Greifvögel des Vorjahres wurden bestätigt. Während der Begehung wurden Flugbewegungen, Überflüge und Nahrungssuchen beobachtet. Dabei konnten Rotmilane südlich von Falkenberg, zwischen Wilmersdorf und Vorwerk Madlitz und östlich von Sieversdorf beobachtet werden. Ein Mäusebussard wurde im Bereich der Demnitzer Mühle beobachtet, zwei weitere balzten nördlich von Wilmersdorf. Ein Mäusebussardpaar konnte in der Nähe eines bekannten Horstes im Bereich Vorwerk Madlitz beobachtet werden und ein Individuum kreiste nördlich des Steinpfuhls. Kraniche wurden nahrungssuchend nordöstlich von Petersdorf und östlich der K6735 am Schäfergraben nachgewiesen, ein weiterer kreiste südlich von Treplin. Weißstörche wurden noch nicht festgestellt. Ein Fischadler konnte beutetragend im Bereich des Umspannwerkes auf einem Mast beobachtet werden.

3.1.2 Termin 2

Am 22.04.2022 konnte deutlich mehr Aktivität beobachtet werden. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 2 entnommen werden. Hier wurden auch alle bisher nachgewiesenen und geeigneten Brutplätze für Kraniche aufgesucht. Es zeigte sich jedoch, dass zu dieser Zeit teilweise kein ausreichender Wasserstand vorlag und die Tümpel, Weiher und Sölle im Wesentlichen trockenlagen. Ein Kranichpaar konnten aber nahrungssuchend südöstlich von Georgenthal beobachtet werden. Weiterhin wurden zwei Kranichpaare am geeigneten Brutplatz im Bereich des Kleepfuhl sowie im Mittelteil des Petersdorfer Sees beobachtet. Fischadler waren im Bereich der bekannten Horste auf den Freileitungen östlich Demnitz und östlich Briesen nachzuweisen. Der Rotmilanhorst nordöstlich von Neu Madlitz (vgl. Bericht 2021) wurde nicht wieder besetzt. Folgende Weißstorchhorste waren besetzt: Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf. Ein Mäusebussard wurde südlich Georgenthal und einer nördlich des Petersdorfer Sees beobachtet. Östlich von Wilmersdorf wurde der östliche Schwarzmilanhorst durch die Art besetzt. Am nordwestlichen Rand des Schwarzmilanbrutwaldes konnte eine Wiesenweihe ansitzend und auffliegend beobachtet werden. Ein Rotmilan wurde südlich von Demnitz auf einem Hochsitz erfasst, welcher anschließend nach Norden abflog

3.1.3 Termin 3

Am 20.05.2022 wurden diverse Nahrungsflüge festgestellt. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 3 entnommen werden. Die Flüge konzentrierten sich im Wesentlichen auf den Bereich zwischen Vorwerk Madlitz-Georgenthal-Wilmersdorf. Hierbei handelte es sich um die Arten Mäusebussard, Schwarzmilan, Rotmilan und Turmfalke. Diese Häufung ist u. a. auf landwirtschaftliche Feldarbeiten zurückzuführen. Nahrungsflüge wurden auch zwischen Neu und Alt Madlitz beobachtet (Mäusebussard). Weiterhin konnte in allen intakten Weißstorchhorsten eine Brut beobachtet werden (Petersdorf, Sieversdorf, Wilmersdorf, Falkenberg). Auch alle vier Horste des Fischadlers waren besetzt. Am Petersdorfer See und am Kleepfuhl wurden adulte Kraniche in der Nähe der bekannten Brutstandorte beobachtet. Zwei Kranichpaare wurden nahrungssuchend unter der Freileitung südwestlich von Falkenberg auf einem Acker erfasst. Ein Besatz des bekannten Rotmilanhorstes fand nicht statt. An einem Fischadlerhorst zwischen Briesen und Jacobsdorf konnten zwei Jungvögel durch das Spektiv beobachtet werden. Die Suche nach weiteren Jungvögeln war noch nicht erfolgreich.

3.1.4 Termin 4

Am 24.06.2022 häuften sich Beobachtungen wieder im Norden des Untersuchungsgebietes. Hierbei konnte ein Mäusebussard und ein Turmfalke nahrungssuchend zwischen den Ortschaften Alt Madlitz, Wilmersdorf und Georgenthal nachgewiesen werden. Ein Rotmilan hielt sich westlich von Petersdorf auf und ein Schwarzmilan wurde nahrungssuchend südlich von Falkenberg beobachtet. Der Nachweis von Jungvögeln gelang zum Teil für Fischadler (Freileitungsmasten zwischen Falkenberg und Demnitz: je mind. 1 Junges; Freileitungsmast zwischen Petersdorf und Briesen: 2 Junge [20.05.2022]) und Weißstorch (Petersdorf: 2 Junge, Sieversdorf: unbekannt, Wilmersdorf: unbekannt, Falkenberg: mind. 1 Junges). Weiterhin konnte ein Bruterfolg beim Schwarzmilan (mind. 1 Junges) östlich Wilmersdorf und beim Mäusebussard (mind. 2 Junge) nordwestlich des Vorwerk Madlitz nachgewiesen werden. Die Ergebnisse der Begehung können der Karte 4 entnommen werden.

3.2 Veränderungen im Umfeld

Am 18.08.2022 fand eine Begehung zur Feststellung von wesentlichen Veränderungen im Umfeld des geplanten Windparks Alt Madlitz statt. Hierbei wurde nur festgestellt, dass im Bereich der geplanten Kompensationsmaßnahmen (Acker westlich des dem Petersdorfer Sees vorgelagerten Waldbestand) weiterhin Gehölzreihen (Agroforstwirtschaft) bestehen. Diese setzen sich u. a. aus Winterlinde, Weißdorn, Balsam-Pappel, Rotbuche und Hainbuche zusammen. Angrenzend an die Gehölzreihen fand eine ackerwirtschaftliche Nutzung statt. Im

Bereich der geplanten CEF-Maßnahme für die Zauneidechse konnte ein weibliches Exemplar der Art beobachtet werden. Weitere wesentliche Änderungen, insbesondere im Waldbestand oder am Petersdorfer See konnten nicht festgestellt werden.

4. Zusammenfassung

Im Jahr 2022 fanden vier Begehungen zur Überprüfung bzw. Erfassung der Standorte von Groß- und Greifvögeln statt sowie eine Begehung zur Feststellung von wesentlichen Veränderungen im Umfeld des Windparks Alt Madlitz. Dabei wurden nur geringfügige Änderungen der Nutzung zu den Vorjahren festgestellt. Weiterhin konnte beobachtet werden, dass die für Kraniche geeigneten Strukturen zur Begehung wieder weitestgehend trockengefallen waren und daher als Brutplatz nicht zur Verfügung standen. Bei der Anzahl der Brutpaare des Fischadlers konnten die Ergebnisse des Vorjahres bestätigt werden. Alle in den umliegenden Ortschaften geeigneten Neststandorte des Weißstorches wurden auch im Jahr 2022 wieder besetzt. Greifvögel wurde ebenfalls festgestellt. Seeadler konnten während der Begehungen, wie auch im Jahr 2021, nicht beobachtet werden. Der im Jahr 2021 besetzte Rotmilanhorst im Umfeld des geplanten Windparks wurde 2022 nicht besetzt.

Anhang

Fotodokumentation



Abbildung 1: Adulter Fischadler mit Nahrung am Umspannwerk (25.03.2022)



Abbildung 2: Kranichpaar im bei südlich Georgental (22.04.2022)



Abbildung 3: Kranichpaar am Petersdorfer See (22.04.2022)



Abbildung 4: Weißstorch nördlich Emilienhof (20.05.2022)



Abbildung 5: unbesetzter Rotmilanhorst (20.05.2022)



Abbildung 6: Schwarzmilan Jungvogel (24.06.2022)



Abbildung 7: Fischadlerjunges und Alttier auf Horst westlich von Falkenberg (24.06.2022)



Abbildung 8: Storchenjunge und Altvogel bei Petersdorf (24.06.2022)



Abbildung 9: Weibliche Zauneidechse am nördlichen Waldrand zur geplanten CEF-Maßnahme (18.08.2022)